

**Auszug aus der Niederschrift
über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026**

Zu TOP: 7.7

Zustand Heinrich Heine Ring

Einreicher: Thomas Rockmann, AfD-Fraktion

Vorlage: kAF 0003/2026

Anfrage:

1. Liegt der Stadtverwaltung/ Straßenbauverwaltung ein detailliertes Schadensbild (z.B. Rissbildungen, Absackungen, Schlaglöcher) für diesen Straßenabschnitt vor.
2. Wurde oder wird dieser Abschnitt aufgrund des schlechten Zustands in die Liste der priorisierten Instandsetzungsmaßnahmen aufgenommen?
3. Werden Verkehrsschilder zur Warnung von Fahrbahnschäden aufgestellt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten?

Frau Guruz antwortet wie folgt:

zu 1.:

Ja, der Straßenbauverwaltung liegt ein entsprechendes Schadensbild für den genannten Straßenabschnitt vor. Seit dem 12.01.2026 sind die Kolleginnen und Kollegen der Straßenunterhaltung im gesamten Gebiet der Hansestadt im Einsatz, um insbesondere frostbedingte Straßenschäden zu beseitigen, fast täglich im genannten Bereich des Heinrich-Heine-Rings.

zu 2.:

Der betroffene Abschnitt ist zentraler Bestandteil der weiterentwickelten Planung im Rahmen der Fortschreibung des Projektes „Grüner Boulevard“ und bildet damit einen wesentlichen Schwerpunkt der vorgesehenen Maßnahmen. Sobald die erforderlichen Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber sowie die daraus resultierenden notwendigen Gremienläufe abgeschlossen sind, ist davon auszugehen, dass eine Erneuerung des Bereichs im Jahr 2027 erfolgen kann.

zu 3.:

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wurden bzw. werden entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Bisher wurden lose Materialien eingebracht, wodurch die Schäden sich vergrößern, da die Ränder weiter ausbrechen. Momentan weist eine Straßenbeschilderung auf die Schäden hin. Das verwendete Material werde nun gewechselt. Ab der kommenden Woche werde ein flüssiges Material eingebracht.

Herr Rockmann erkundigt sich, warum der Heinrich-Heine-Ring, Höhe Plattenwerk, nicht im Zuge der Sanierung des Geh- und Radweges mitsaniert worden sei.

Der Oberbürgermeister verweist dahingehend auf die Finanzierung. Außerdem müssten auch Rohrleitungen oder Entwässerungssysteme berücksichtigt werden. Für den genannten Bereich sei aber eine Sanierung vorgesehen. Die Planungen werden in Kürze vorgestellt.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 05.02.2026